Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 35

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vor, und einige große Neubauten für Wohn: und Geichäftshäuser sind an der äußeren Hegenheimerstraße und Ece Luzernerring im Ausbau begriffen.

Bau einer Bersorgungsanstalt für den Kanton Graubünden. Dr. Danuser interpellierte die Regierung, wann ste den Bau der Versorgungsanstalt zu beginnen gedenke. Die Verhältnisse wären jetzt günftig. Dem Bauge: werbe fonnte Arbeit geboten werden; die Abschluffe würden gunftig fein und das Bedurfnis ift bringend. Regierungspräfident Steinhaufer antwortete, daß in der erften Etappe das Zentralgebäude und vier Rranken= häuser zu errichten seten. Für die Ausführung soll eine Plankonkurrenz statisinden. Das Preisgericht ist beftellt und hat die Arbeit aufgenommen. Im Herbst 1914 glaubt man an die Ausführung des Baues geben zu konnen. Prof. Bleuler und Architekt Pfleg. hard in Zürich haben einstweilen als Mitglieder des Preisgerichtes die Grundlagen für die Plankonkurrenz zu schaffen, die vorauszugehen hat.

Schulhausbau in Seengen (Aargau). Die Gemeinde beschloß den Bau einer neuen Turnhalle mit Schulhaus-neubau im Kostenvoranschlag von 110,000 Franken.

Gaswert Romanshorn (Thurgau). Der von der Gemeindebehörde verlangte Kredit von Fr. 70,000 für den Betrieb eines Gaswerkes wurde durch die Urnenabstimmung genehmigt. Damit sind nun diesem wichtigen Gemeindewerk die nötigen Betriebsmittel zur Versüsgung gestellt worden.

Wasserversorgung Lausanne. Der Stadtrat von Lausanne verlangt einen Kredit von 700,000 Fr. für eine Trinkwasserleitung von Thierrens nach Lausanne. Die Strecke beträgt 23 Km. Es sollen 1700 Minutensliter Wasser geliefert werden.

Uerbandswesen.

Schweizer. Spenglermeister und Installateure. In Solothurn tagte am 23. Nov. in außerordentlicher Generalversammlung im Kantondratsaale unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Straumann (Basel) der Schweizerische Spenglermeister= und Installateurver= band. Der Statutenentwurf wurde nach Antrag des Zentralkomitees genehmigt. Außerdem wurden einige interne Angelegenheiten erledigt. Der Verband erklärt sich bereit, an der Gewerbegesetzgebung tätigen Anteil zu nehmen, nachdem die Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins den vörliegenden Entwurf für ein Bun= desgeset über die Arbeit in den gewerblichen Betrieben der Beratung der Berufsverbände und des erweiterten Zentralkomitees zu unterbreiten sich bereit erklärt hat. Um Bankett in der Krone sprachen Gemeinderat Borell namens der städtischen Behörden, Verbandssekrektar Rurer für den kant. Spenglermeister=Berband, Zen= tralpräsident Straumann und im Namen des Zentral= vorstandes des Schweizer. Gewerbevereins Siegrist

Luzernischer Gewerbetag. Unter zahlreicher Beteisligung aller Gewerbeklassen fand in Ruswil der fünfte kantonale luzernische Gewerbetag statt, an dem sowohl die Orts- wie auch die Kantonalbehörden sich vertreten ließen. Dr. Hättenschwiler (Luzern) hielt ein Reserat über aktuelle Mittelstandsfragen. Die Diskussion wurde benütt von den Herren Dr. Buol (Bern), Bucher und Meyer und Nationalrat Walter (Luzern). Es wurde solgende Resolution gesaßt:

"Der in Ruswil von 250 Mann besuchte V. kantonale Gewerbetag erwartet von der Regierung und dem Großen Rat des Kantons Luzern, daß die Umgestaltung des kantonalen Finanzinstitutes zur Hypothekenbank im Hinblick auf die herrschende Gültennot beförderlichst an die Hand genommen und im Sinne einer weitgehenden Befriedigung des gesunden Hypothekarkredites energisch durchgeführt werde.

Die der gesetzgebenden Behörde angehörenden Mitzglieder des Gewerbevereins erhalten den Auftrag, sofori in Sachen die Initiative zu ergreisen durch Einbringung eines bezüglichen Antrages im Großen Rate."

Lehrlingswesen des Gewerbe-Verbandes Basel-Stadt. Bekanntlich sind dem Gewerbe Berbande von Seiten der Regierung derzeit die Lehrlingsprüfungen übertragen. Daraus ergibt fich, daß der Gewerbe Berband dem Lehrlingswesen seine entschiedene Aufmerksamkeit schenkt. Für die Zukunft ist ein immer engerer Anschluß des Gewerbe-Verbandes und damit der baselstädtischen Berufsorganisationen an die Lehrlings: Aus: und Fort= bildung in Aussicht genommen. Das Gekretariat des Gewerbe Verbandes (Nadelberg 17) ift demgemäß gerne bereit, sich mit den Wünschen aller Beteiligten zu be-Die Gewerbetreibenden, welche beim Lehrschäftigen. lingswesen in Frage kommen, werden ausdrücklich gebeten, sich in Lehrlingsangelegenheiten immer an das Sekretariat zu wenden, soweit überhaupt der Gewerbe-Berband in Betracht fällt.

Gewerbliche Tagung in Brugg (Aargau). Am 23. November tagten im Hotel Bahnhof in Brugg die Vorstandsmitglieder der kantonalen Sektionen und Berufsverbande. Die Versammlung zählte ca. 60 Mann. Sie murde geleitet vom Brafidenten des Gewerbe-Ber: bandes, Herrn Nationalrat Ursprung. Es fanden orientierende, furze Referate ftatt über die Krankenversicherung, Lehrlingspatronat, Gewerbegesetz, unlautern Wettbewerb, Reorganisation des Gewerbevereins und über die Tätigkeit in den Gemerbevereinen. schließende Diskuffion geftaltete fich recht lebhaft. Die Verhandlungen dauerten bis 5 Uhr. Zum Schluffe wurde noch folgende Resolution einhellig angenommen: "In Unbetracht, daß das am 14. Dezember nächsthin zur Abstimmung gelangende kantonale Elektrizitätsgesek ganz besonders dem Kleingewerbe eminente Vorteile bringt und überhaupt der Volkswohlfahrt förderlich ift, spricht sich die ftark besuchte Versammlung der Vertreter der Gewerbevereine für das Gesetz aus und ersucht die Organisationen in den Bezirken, kräftig für Annahme der Vorlage zu wirken."

Ausstellungswesen.

Schweizerische Landesausstellung 1914. Am 17. Nosvember fand unter dem Vorsitze von Regierungsrat Moser, dem Präsidenten des Zentralkomitees, eine Generalversammlung der organisatorischen Komitees der Landesausstellung in Vern statt, in der über den Stand der Arbeiten Berichte erstattet wurden.

Direktor Locher teilte mit, daß sich nur 3500 Außsteller angemeldet hätten gegen 7600 an der letten Außftellung in Genf, daß dagegen die von den Außstellern beanspruchte Bodenfläche bedeutend größer sei als dort; 30 % der Angemeldeten stammen auß der welschen Schweiz. Nach dem Bericht des Baukomitees sind sast alle Gebäude im Rohbau vollendet und es dürsten zur Eröffnung der Außstellung alle Hochbauten sertig werden. Dagegen ist das Tiesbau-Komitee mit der Erstellung der Weg- und Platanlagen und das Gartenbau-Komitee etwas im Rücktand und es sei zu hofsen, eine gute Witterung werde ihm noch zu hilse kommen. Die vielen nachträglichen Grundrißänderungen der Gebäude haben die Juangriffnahme dieser Arbeiten verzögert. Man rechnete eben ursprüng= lich nur mit 100,000 m2 Plat für die Ausstellung, die nun 130,000 m2 einnimmt. 430 Hydranten und viele sonstige Löschapparate werden vor Feuersbrünften schützen. Das Finanz-Komitee sah ursprünglich ein Budget von 8,576,000 Fr. vor, mußte aber letzten Mai ein solches von 11,700,000 Fr. aufstellen.

Gine Ausstellung "Das Gas", wird für die Beit bom 1. bis zum 31. Juli fommenden Jahres in München geplant. Es soll u. a. gezeigt werden, wie aus der Rohle das Steinkohlengas gewonnen wird und ge= gewonnen wurde, wie das Gas außer für die Zwecke der Gasbeleuchtung im Haushalt und für die städtische Straßenbeleuchtung noch weitere Bedeutung gewinnt, so, um ein Beispiel zu geben in der Luftschiffahrt; wie das Gas nicht nur zur Speisebereitung heute unentbehrlich geworden ift, sondern wie die großen hygienischen Fort= schritte der Lebensführung ohne das Gas undenkbar wären: Warmwasserbereitung, Ausbreitung von Heiß= wasserapparaten für Badezwecke 2c.

Verschiedenes.

+ Martin Anderrüthi, Sägereibesiger in Schwyz, wurde am 19. November auf der Säge von einem Schlaganfall betroffen; er war sofort tot. Derfelbe betrieb mit feinem Bruder ein ausgedehntes, blühendes Sägerei Geschäft im Hinterdorf und war allseits beliebt und geachtet. Der Verftorbene war ledig und erreichte ein Alter von 41 Jahren.

Die Vorlagen für ein "Baugesetz für den Kanton Burich" und für ein "Gefet betreffend die Schiffahrt auf den gürcherischen Gemässern" murden vom Regterungsrat durchberaten und samt zugehörigen Weisungen dem Kantonsrat zugeleitet.

Burderifch-tantonale Bertehrstommiffion. Der Regierungsrat hat die neu geschaffene kantonale Kommission für Verkehrsfragen wie folgt bestellt: Als Vertreter der Regierung: die Regierungsräte Baudirektor Dr. Reller, Präsident der Kommission; Direktor der Bolkswirtschaft Mägelt, Bizepräfident; Finanzdirektor Ernst; als Bertreter der Städte: Stadtpräfident Billeter von Zürich und Stadtpräsident Dr. Sträuli von Winterthur; als Vertreter des Handels und Verkehrs: Ständerat Dr. Ufteri, Oberft Kichard und Hotelier Neithardt; als Vertreter der Induffrie: Dr. Hans Gulzer, Hermann Bühler und Dr. Balfiger; als Vertreter des Gewerbes: Nationalrat Dr. Odinga; als Bertreter ber Landwirtschaft: Kantonsrat 3wingli: ferner alt Regierungsrat Bleuler-Büni; als Bertreter der Wafferwirtschaft: Redakteur Dr. Wettstein.

Bautommission des Großen Stadtrates in Zürich. Das Buro hat die Kommission zur Vorberatung der Vorlage betreffend Bau eines Bezirksgebäudes auf dem Rotwandareal bestellt aus Rechtsanwalt Dr. Rung (Bräfident), Rechtsanwalt Dr. Farbstein, Bezirtsrichter Dr. Lutz, Bezirksanwalt Jakob Heußer, Architekt Rehfuß, Architekt Brennwald, Friedenkrichter Spühler, Architett Beg, Sefretar Fischer, Badanstaltsbesitzer Sungerbühler, Fabrikant Kern.

Das eidgen. Amt für geiftiges Gigentum in Bern vollendete am 15. Nov. das 25. Jahr seines Bestehens. Bis zum genannten Tage wurden dem Amte annähernd 78,000 Patentgesuche eingereicht. 63,000 Erfindungs: patente wurden erteilt. Bemerkenswert ist die Tatfache, daß dieses Umt für die Eidgenoffenschaft eine gute Einnahmequelle ift. Es konnte beisptelsweise im vergangenen Jahre einen Einnahmenüberschuß von 405,000 Franken an die Staatskasse abliefern.

Gärtner-Rubiläum. Am Sonntag den 23. November felerte herr handelsgärtner Adolf Boghard in Irgenhausen-Pfäffikon in völliger geistiger Frische seinen achtzigften Geburtstag. Als ein Sohn bes bortigen Lehrers widmete er sich im Jünglingsalter als Naturfreund dem Gartenbau. Seine zahlreichen Vorträge über Obst. und Gartenbau ehrten viele Bereine durch seine Ernennung als Chrenmitglied. Seine großen Anlagen in Koniferen usw. dürfen sich weitherum sehen laffen. Zahlreiche Gartenanlagen in nah und fern sind mit seinem Namen verbunden und Fachzeitschriften brachten zu seinem fünfzigjährigen Gärtnerjubiläum fein Bild.

Literatur.

Postched- und Giroverlehr, Schweizerische Nationalbant, Erwerbsgesellichaften. Für gewerbliche und kaufmännische Schulen, sowie zum Privatgebrauche. von A. Spreng, Lehrer an der Töchter Handels: schule, Bern Rr. 13 der "Schweizerischen Gemerbe-Bibliothet". Verlag von Büchler & Co. in Bern. Einzelpreis 50 Cts., partienweise von 10 Exemplaren an à 25 Cts.

Der Verfasser behandelt auf 32 Seiten übersichtlich und in leicht verständlicher Sprache Einrichtungen, die für die gesamte Schweiz von größter Wichtigkeit sind. Die Darstellung des Postcheck- und Giroverkehres ist begleitet und veranschaulicht durch eine kurze Korrespondenz und durch ausgefüllte Formulare (Einzahlungsschein, Checks, Zahlungsanweisung, Girozettel). Im Abschnitt "Schweizerische Nationalbant" werden beren spezielle Aufgaben, die Banknotenausgabe, der Giro= und Ab= rechnungsverkehr und das Diskontogeschäft eingehend be= handelt. Ausgefüllte Checks und Bordereaux tragen auch hier zur Veranschaulichung bei.

Das Büchlein kann zum Unterricht an Handels= und Gewerbe-Schulen, sowie zum Privatgebrauch beftens empfohlen werden.

Bilder-Atlas" zu Pfarrer J. Rünzle's Heiltrauter-buchlein "Chrut und Uchrut". Berlag von J. Gyr-Niederer in Ufter (Burich). Breis: 1 Franken.

Dieser Atlas enthält sämtliche 90, im "Chrut und Uchrut" beschriebenen Pflanzen in farbiger, naturgetreuer Darftellung. An Hand der prächtigen Abbildungen, sowie einem ausführlichen Regifter über Fundort, Blüten und Sammelzeit ift es jedermann möglich, die Beilkräuter mit Leichtigkeit felbft zu fammeln.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufe, Taufch: und Arbeitogefuche merben unter diese Aubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen zehören in den Insertenteil des Blattes. — Fragen, welche, "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Narken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

942. Wer erstellt eiserne Patent = "Moment" = Schraub= zwingen? Offerten unter Chiffre T 942 an die Exped.

943. Wer erstellt Trockenkammern mit Dampfniederdruck, oder auch nach andern bewährten Systemen? Billigste Offerten unter Chiffre G 943 an die Exped.

944. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene Feldschmiede mittlerer Größe abzugeben? Gefl. Offerten mit Preis unt. Chiffre K 944 an die Exped.

945. Wer hätte zwei Kammräder (Schmiedeisen oder Stahlsguß) abzugeben? 10—11 cm Durchmesser, 45 mm Bohrung und zirka 5—6 cm breit. Offerten an Rehkate & Fisch, St. Gallen III.

946. Wer hätte eine schmiedeiserne Wendeltreppe preisewert abzugeben? Lichtmaß 1,50—1,80 m, bei 3,40 m Stockhöße.

Offerten an Labonté, Architekturbureau, Heerbrugg. 947. Wer liefert vernickelte Ofenkuren? Gefl. Offerten unter Chiffre U 947 an die Exped.